

Titel der Drucksache:

**Kolonialismus-Ausstellung im Haus  
Dacheröden: "Kolonialismus in Erfurt"**

Drucksache

**0796/19**

öffentlich

| Beratungsfolge  | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Kulturausschuss | 16.05.2019 | öffentlich |

## Informationsaufforderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt wurde durch drei Lehrkräfte ein Seminar für Studierende im Studium Fundamentale angeboten, dass sich auf die Suche nach kolonialen Spuren in Erfurt begeben hat. Herausgekommen sind eine Ausstellung und ein Stadtrundgang, der der Öffentlichkeit am 13. März 2019 präsentiert wurde.

Daraufhin entfachte ein Disput unter Historikern, ob der Umgang der Stadt Erfurt und ihrer Kultureinrichtungen mit dem Thema durch „Schweigen, Bagatellisieren und mitunter sogar Umwendung ins Positive“ charakterisiert werde. Die als einseitig und unwissenschaftlich kritisierte Ausstellung ist noch bis zum 11. Mai 2019 im Haus Dacheröden zusehen.

Hierzu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung diese Ausstellung ein und soll sie nochmals in städtischen Räumlichkeiten gezeigt werden?
2. Wie wird die Stadtverwaltung auf die Forderungen reagieren, etwa die Mohrenapotheke in der Schlösserstraße umzubenennen und wie will man mit „kolonial belasteten“ Straßen, Denkmälern und Häusern wie beispielsweise dem "Burenhaus" in der Bahnhofsstraße umgehen?
3. Wie wird die Stadtverwaltung zukünftig generell mit dem Thema "Kolonialismus in Erfurt" umgehen?

Ich bitte die Verantwortlichen der Kulturdirektion zur Sitzung hinzuzuziehen.

---

Anlagenverzeichnis

---

24.04.2019, gez. 

Datum, Unterschrift

---